REGIO
APPENZELL AR — ST.GALLEN — BODENSEE

Geschäftsbericht 2020

April 2021



Geschäftsstelle
Blumenbergplatz 1
CH-9000 St.Gallen

Telefon 071 227 40 70
info@regio-stgallen.ch
www.regio-stgallen.ch

Zahlen und Fakten

3.

Im September trafen sich rund 40 Teilnehmer*innen im Rahmen des 3. Forums zum Austausch über das Gesamtprojekt Südufer Bodensee.

1.

Wegen Covid-19 musste die Frühlings-MV schriftlich abgehandelt werden. Im Herbst führten wir als REGIO-Premiere die erste virtuelle Mitgliederversammlung durch.

1 von 31

103 Projekte wurden beim Bund im Rahmen des Modellvorhabens nachhaltige Raumentwicklung eingereicht. Das Projekt Tobelwelt Sitter wurde im Themenschwerpunkt «Landschaft ist mehr wert» als 1 von 31 Vorhaben ausgewählt und erhält eine finanzielle Unterstützung.

0

Kein BIGNIK in Degersheim im 2020: dieses Mal nicht wegen schlechten Wetters, sondern wegen Corona und des Veranstaltungsverbots.

30

Im Jahr 2020 wurden mit dem Bund insgesamt 30 Finanzierungsvereinbarungen für Massnahmen aus den Agglomerationsprogrammen der 1., 2. und 3. Generation abgeschlossen.

4

Im Sommer wurden die vier Buchten Altenrhein, Rorschach, Arbon und Romanshorn mit SUP-Angeboten bespielt, um erstmals für das Projekt Paddelland Bodensee zu sensibilisieren.

4'668'162

Exakt 4'668'162 Franken steuerte der Bund im Jahr 2020 für die Umsetzung diverser Massnahmen aus dem Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee bei.

Inhalt

1	**Vorwort**	**4**
2	**Im Gespräch mit Leila Hauri**	**6**
3	**Aufbau von Coworking-Spaces in Appenzell Ausserrhoden**	**8**
4	**Ein Blick ins Agglomerationsprogramm**	**10**
5	**Der Ausschuss Wirtschaft stellt sich vor**	**12**
6	**Impressionen: 11 Jahre REGIO mit Thomas Scheitlin**	**14**
7	**Rechnungen 2020**	**16**
7.1	REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee / Geschäftsstelle	16
7.2	Revisionsbericht REGIO	19
7.3	Kooperation Agglomerationsprogramm	20
7.4	Revisionsbericht AGGLO	22
8	**Fach- und Projektgruppen**	**23**
8.1	Regionale öV-Kommission	23
8.2	Projektgruppe Regionale Hallenbadstudie	23
8.3	Projektgruppe BIGNIK	24
8.4	Projektgruppe Lattich	24
8.5	Projektgruppe Kommunikation Verkehrsmanagement	24
8.6	Projektgruppe CLEVERMOBIL	24
8.7	Projektgruppe Südufer Bodensee	25
8.8	Projektgruppe Velo-Lieferdienst	25
8.9	Projektgruppe Aufbau Kulturregion	25
8.10	Projektgruppe VillageOffice Kanton AR	25
9	**Mitglieder und Organe REGIO**	**26**
9.1	Mitglieder REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee	26
9.2	Vorstand REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee	26
9.3	Leitungsgremium REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee	27
9.4	Geschäftsstelle REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee	27
9.5	Ausschuss Wirtschaft	27
10	**Mitglieder und Organe AGGLO St.Gallen-Bodensee**	**28**
10.1	Mitglieder Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee	28
10.2	Lenkungsausschuss Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee	28
10.3	Fachausschuss Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee	29
10.4	Agglomerationskommission Amriswil-Romanshorn	30
10.5	Projektleitung Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee	30

Titelbild:
Die Bucht von Romanshorn mit Blick auf den Säntis - Stimmungsbild während SUP-Kurs im Rahmen des Projekts Südufer Bodensee (Bild: Thomas Staub Photography).

1 Vorwort



Michael Götte (rechts) übernimmt ab 2021 das Präsidium von Thomas Scheitlin (links); Leila Hauri ist seit Juni 2020 Geschäftsleiterin der REGIO.

« Es freut mich sehr, das Präsidium der REGIO per 1. Januar 2021 übernehmen zu dürfen. In meiner bisherigen Rolle als Vizepräsident konnte ich die REGIO bereits aus nächster Nähe miterleben und mitgestalten. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Thomas Scheitlin für sein grosses Engagement während den vergangenen 11 Jahren zu Gunsten unserer Region bedanken. Thomas Scheitlin hat es immer verstanden, die städtischen wie auch die ländlichen Themen richtig zu erkennen. Ich hoffe sehr, auch weiterhin auf seine positiven Inputs im informellen Rahmen zählen zu dürfen. Für den Rückblick des Geschäftsjahres 2020 übergebe ich das Vorwort noch ein letztes Mal an Thomas Scheitlin. »

Michael Götte
Präsident REGIO ab 01.01.2021

Thomas Scheitlin

Präsident REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee (bis 31.12.2020)

Wir schauen auf ein ganz besonderes Jahr zurück. Das Corona-Virus verfolgte uns bei vielen unserer Tätigkeiten während des ganzen Jahres. So legte der Corona-Lockdown viele unserer Projektaktivitäten im Frühjahr still. Die Gemeinden waren besonders stark betroffen. Mit einer Vielzahl von Massnahmen setzten sie alles daran, die negativen Auswirkungen abzufedern. Auch die REGIO musste einzelne Projekte zurückstellen. Es war aber trotzdem möglich, verschiedene Vorhaben weiter voranzutreiben. Dazu gehörten:

» Die Erarbeitung und Vernehmlassung des Aggloprogramms der 4. Generation.
» Die Weiterentwicklung des Projektes Südufer Bodensee. Erste Versuche zum Thema «Paddelland» konnten in den vier Buchten am Bodensee als Pilotphase getestet werden.
» Die Lancierung des Projekts VillageOffice im Kanton Appenzell Ausserrhoden stiess auf breites Interesse. Verschiedene Gemeinden sind an einer Umsetzung interessiert.
» Die Initialisierung des Aufbaus einer regionalen Kulturplattform. Diese wurde vom Kanton St.Gallen angestossen, mit dem Ziel der gemeinsamen Kulturförderung.
» Die Einführung von viaVelo.sg. Es wurde ein Velolieferdienst gemeinsam mit der Stadt St.Gallen, Pro City und dem Velokurier die Fliege ins Leben gerufen.

Trotz eines schwierigen Umfelds konnten mit diesen Projekten wichtige Teile des Leistungsauftrages erfüllt werden.

2020 war nicht nur geprägt durch Corona, sondern auch ein Jahr der Veränderungen. Rolf Geiger, der Geschäftsführer der ersten Stunde hat auf Anfang Jahr eine Aufgabe in der Privatwirtschaft übernommen. Er hat die REGIO während zehn Jahren aufgebaut und wichtige Projekte erfolgreich umgesetzt. Als seine Nachfolgerin wurde Leila Hauri gewählt. Sie übernahm in der Jahresmitte die Leitung der Geschäftsstelle. Mit viel Engagement und grosser Professionalität ist sie eingestiegen und hat die laufenden Projekte trotz schwierigem Umfeld weiter vorangetrieben. Per Ende Jahr findet auch ein Wechsel im Präsidium statt. Michael Götte übernimmt auf Anfang 2021 das Präsidium. Er amtete seit Beginn als Vize-Präsident und wurde an der Mitgliederversammlung im November 2020 zum neuen Präsidenten gewählt. Das Vizepräsidium wird Maria Pappa als neu gewählte St.Galler Stadtpräsidentin übernehmen.

«2020 war nicht nur geprägt durch Corona, sondern auch ein Jahr der Veränderungen.»

«Ich sage Adieu»



Elf Jahre als REGIO-Präsident: Ich sage Adieu

Dies führt mich dazu, meinerseits Adieu zu sagen. Es waren spannende elf Jahre. Ich erinnere mich noch gut an die ersten Schritte im Athletikzentrum in St.Gallen. Wir zeichneten die ersten Skizzen zur Frage, wie gross unsere Region sein soll. Daraus entstand ein partizipativer Strategieprozess mit verschiedenen Workshops. Besonders eindrücklich waren die Standortforen in den Räumlichkeiten der Olma Messen. Dort wurden viele Ideen für die Standortentwicklung geboren. Dabei denke ich unter anderem an das Projekt «Textilland». Es gab aber auch weitere spannende Projekte wie «BIGNIK», das wohl grösste Picknicktuch der Schweiz. Weltweit wurde darüber in verschiedenen Medien berichtet. Ganz besonders gepunktet haben wir im Bereich der Mobilität. So konnten wir das beste Agglomerationsprogramm der Schweiz präsentieren. Damit können wir wichtige Verkehrsprojekte mit der Unterstützung von Mitteln des Bundes realisieren.

Alle diese Projekte sind nur möglich, weil die Gemeinden über die Kantonsgrenzen hinaus gemeinsam an der Weiterentwicklung unserer Region zwischen Säntis und Bodensee arbeiten. Dieser Blick für das Ganze ist der wichtigste Erfolgsfaktor für die Entwicklung unserer Region. Unser Denken darf nicht an Gemeinde- oder Kantonsgrenzen enden. Das grossräumige Denken in funktionalen Räumen muss die Basis unseres Handelns sein. Dieses Engagement habe ich bei den 46 Gemeinden der REGIO während meiner Zeit als Präsident gespürt. Wir können rasch und unkompliziert über alle Grenzen hinaus handeln. Das finde ich grossartig! Persönlich wünsche ich mir, dass dieses gemeinsame Engagement zu Gunsten des ganzen Raums weiter so gelebt wird. Die Frage ist nicht, was bringt das mir, sondern die Frage muss vielmehr lauten, was bringt es uns. Gemeinsam werden wir erfolgreich sein!

«Dieser Blick für das Ganze ist der wichtigste Erfolgsfaktor für die Entwicklung unserer Region.»



Thomas Scheitlin

2 210 Tage: Leila Hauri blickt auf ihr erstes REGIO-Jahr

Im Juni 2020 hat Leila Hauri die Nachfolge von Rolf Geiger als neue Geschäftsleiterin der REGIO angetreten. Sechs Monate sind seither vergangen: Was war besonders prägend? Was besonders herausfordernd? Und warum überhaupt die Ostschweiz? Zeit, einmal nachzufragen.

Barbara Altherr Bärlocher im Gespräch mit Leila Hauri, 21.12.2020

Seit genau 210 Tagen hältst Du die Fäden der REGIO in der Hand. Wie fühlt sich das an?

Fantastisch! Die Zeit verging wie im Flug. Es ist eine wunderbare und sinnvolle Aufgabe mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten. Besonders spannend finde ich, an dieser Schnittstelle zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wirken zu dürfen, Brücken zu bilden und die Zusammenarbeit zu stärken. Und gleichzeitig auch handfeste Projekte anzugehen und umzusetzen. Diese zwei Ebenen sind für mich bezeichnend für die REGIO. Als Volkswirtin bin ich seit je her der Nutzenmaximierung aus gesamtgesellschaftlicher Perspektive verpflichtet. Das heisst, die Bedürfnisse möglichst vieler abzuholen und bei Zielkonflikten das gesellschaftliche Optimum zu suchen. Das klingt abstrakt, ist aber dennoch mein wichtigstes Leitmotiv für mein tägliches Wirken. Und genau deshalb kann ich mich auch so gut mit der REGIO identifizieren.

Du bist eine Rückkehrerin. Aufgewachsen in Züberwangen (SG) und Münchwilen (TG) hat es Dich nach Deinen Ausbildungs- und Arbeitsjahren an verschiedenen Orten wieder in die Ostschweiz gezogen. Warum?

Ich war in meinem Leben schon an vielen Orten daheim. Heimweh ist für mich nicht an einen Ort, sondern an Menschen gebunden. Viele gute Freunde aus der Schulzeit und meine Familie leben hier in der Ostschweiz – und so bestand auch über all die Jahre stets eine tiefe Verbundenheit zu dieser Region – ob ich nun in Berlin, Japan oder Zürich war. Letzten Endes waren es die Menschen, die mich zurückgeführt haben. Beruflich und privat. Für mich ist das ein sehr schönes Gefühl, dort wirken zu dürfen, wo meine Wurzeln sind und einen Beitrag für eine zukunftsfähige Entwicklung meiner «Heimatregion» leisten zu dürfen.

Was schätzt Du an der Ostschweiz besonders?

Die hohe Lebensqualität. Wir haben hier auf kleinstem Raum eine extrem grosse Vielfalt an Lebensräumen und Lebenswelten – was einzigartig ist. Doch ich sehe auch noch sehr viel schlummerndes Potential, und das ist es, was mich vor allem beruflich gereizt hat.

Du kommst vom Migros-Genossenschafts-Bund zur REGIO, warst Stv. Leiterin beim Förderfonds Engagement Migros: Was unterscheidet deine neue Aufgabe von der bisherigen Tätigkeit? Wo siehst du Gemeinsamkeiten?

Die eine grosse Gemeinsamkeit sehe ich vor allem im übergeordneten Ziel beider Organisationen – dem gesellschaftlichen Mehrwert. Das war überhaupt immer die Essenz meiner bisherigen Arbeit. Auch inhaltlich gibt es Berührungspunkte, insbesondere was die Mobilität von Mensch und Ware anbelangt. Hier sind wir alle mit grossen Herausforderungen konfrontiert. Nicht nur in der REGIO, sondern schweizweit und global. So überrascht es nicht, dass die REGIO bereits an Projekten mitgewirkt hat, die vom Förderfonds unterstützt worden sind.
Neu ist bestimmt, dass das Umfeld sehr viel politischer und verwaltungsnäher ist. Wobei mir dies aus meiner Zeit beim SECO bestens vertraut ist. Die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse unserer Mitglieder und Akteure müssen gut aufeinander abgestimmt werden – hier sind wir viel mehr gefordert, interne Überzeugungsarbeit zu leisten. Bei Engagement Migros haben wir die Projekte mit privatwirtschaftlichen Fördermitteln unterstützt. Die Arbeit war geprägt davon, dass Förderer und Förderpartner dieselben Wirkungsziele verfolgten. Zielkonflikte waren daher selten und Entscheidungswege weniger lang. Aber genau dieses Austarieren der verschiedenen Bedürfnisse und gemeinsam nach Lösungen zu suchen, die, wenn sie denn gefunden sind, umso grösseren Rückhalt geniessen, macht diese Arbeit so reizvoll.

Wenn Du auf deine ersten REGIO-Wochen zurückblickst – was waren Deine ersten Aufgaben und Tätigkeiten?

Mein Start war im Juni, quasi unmittelbar nach dem Lockdown, so hatte ich das Glück, mein neues Team persönlich und nicht aus dem Homeoffice heraus kennen zu lernen. Viel Energie war nach dieser besonderen Zeit spürbar. Alle wollten wieder richtig loslegen. Eine eigentliche Aufwärmphase gab es nicht, ich bin direkt mit Projekten gestartet, die bereits in der Warteschlaufe waren (VillageOffice und Kulturregion) und wo erste Meilensteine gesetzt

werden mussten. Zum anderen schätzte ich es sehr, im Sommer die Gemeindepräsident*innen an ihren Wirkungsstätten kennen lernen zu können. Mir wurde so auch diese Heterogenität und Vielfalt bewusster, die unterschiedlichen Bedürfnisse und Anliegen - von der Kleinstgemeinde bis hin zur Hauptstadt. Diese gesammelten Erfahrungen prägen und beeinflussen meine heutige Arbeit bei der REGIO stark.

Was waren besondere Momente und Highlights in Deinen ersten 6 Monaten?

Ich war sehr froh, konnte ich die ersten Monate noch gemeinsam mit Thomas Scheitlin nutzen und auf sein umfassendes Wissen als langjähriger REGIO-Präsident zurückgreifen. Das war für meinen Einstieg sehr wertvoll und half mir, ein gutes Verständnis der letzten 10 REGIO-Jahre zu entwickeln.

In einer Zeit, in der fast keine Veranstaltungen mehr stattfinden konnten, hatten wir noch die eine Möglichkeit, das 3. Forum Südufer im Würth Haus Rorschach durchzuführen. Das Zusammenkommen und der persönliche Austausch nach so langer Zeit taten gut – und die Energie und Motivation für das Projekt war deutlich spürbar.

Auch unsere erste virtuelle Mitgliederversammlung im November zählt für mich zu den Highlights. Sehr kurzfristig haben sich die Rahmenbedingungen aufgrund der Corona-Situation geändert und wir mussten alles auf virtuell umstellen. Es brauchte einen enorm grossen Teameinsatz – letzten Endes ist es uns geglückt, eine gelungene Veranstaltung virtuell abzuhalten und Thomas Scheitlin gebührend zu verabschieden.

An genannter Mitgliederversammlung im November wurde auch ein Strategieprozess für die REGIO gut geheissen. Warum braucht es gerade heute diesen Prozess?

An einer Strategie wird im Grundsatz permanent gearbeitet. Es ist aber wichtig, von Zeit zu Zeit über die grosse Zielsetzung nachzudenken – und nach 10 Jahren ist es angezeigt, wieder einmal zu schauen, wohin die Reise bisher ging und wohin sie künftig gehen soll. Auch die Rahmenbedingungen ändern sich stetig – und dies eher schneller als langsam. Diese Veränderungen müssen in eine Strategie einfliessen – und frühzeitig adaptiert werden. Wenn wir uns als Region weiterhin wettbewerbsfähig und attraktiv aufstellen möchten, dürfen wir uns diesen Entwicklungen nicht verschliessen.

Und letzten Endes waren auch die personellen Veränderungen mit Rolf Geiger und Thomas Scheitlin mit ein Grund. In der neu formierten Konstellation und gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Partnern möchten wir die strategischen Leitplanken überdenken und gemeinsam definieren, welchen Kurs unsere REGIO verfolgen soll.

Wo siehst Du die grössten Herausforderungen – kurzfristig, aber auch langfristig – für unsere Region und für die REGIO?

Unabhängig von Ort und Akteur haben wir aktuell alle die eine grosse Herausforderung zu meistern: die Coronapandemie. Wichtig dabei ist aber auch, die langfristigen Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Und den Blick für die weitere Reise offen zu halten. Hier sehe ich für unsere Region die grössten Herausforderungen in der besseren Erreichbarkeit, der Stärkung als attraktiven Arbeitsort (weniger Brain-Drain mehr Brain-Gain) und der Wahrnehmung unserer Region als attraktiven Lebens- und Arbeitsort. Die Ostschweizer*innen werden oft als bodenständig, genügsam bezeichnet – diese Tugenden können auch eine Bürde sein, wenn es um mehr Dynamik und Innovation geht. Hier sind ein gewisses Mass an Risikobereitschaft, Neugier fürs Unbekannte und Veränderungswille gefordert.



Leila Hauri, seit 210 Tagen im Amt: «In unserer Region schlummert noch sehr viel Potential.»

Zudem sind wir eine heterogene Region – von kleinen Gemeinden bis zur Hauptstadt und über drei Kantone hinweg vereinen wir eine unglaubliche Vielfalt. Das ist Herausforderung und Chance zugleich. Und darauf müssen wir aufbauen. Und wohl auch etwas mutiger werden und verstärkt mit «einer Stimme» auftreten, wenn es ums Sichtbarmachen unserer tollen Region nach aussen geht.

Worauf freust Du dich 2021 ganz besonders?

Nebst dem Vorantreiben unserer neu lancierten und laufenden Projekte, bin ich sehr gespannt auf den Strategieprozess, die intensive Auseinandersetzung mit dem bisherigen und künftigen REGIO-Weg, auf die Diskussionen und Inputs, die von verschiedenen Seiten eingebracht werden. Und ich freue mich auf die Lancierung im Herbst 21 an unserer Mitgliederversammlung, welche hoffentlich wieder «in echt» stattfinden darf. Generell hoffe ich, dass das Jahr 2021 wieder stärker von persönlichen Treffen, direktem Austausch und Netzwerken geprägt sein wird. Denn gerade die informellen und intuitiven Aspekte, die im persönlichen Austausch spontan entstehen, können im digitalen Zeitalter nicht gleich gelebt werden. Hoffen wir, dass es für diese essentiellen Soft-Faktoren erfolgreicher Zusammenarbeit im 2021 wieder mehr Entfaltungsmöglichkeiten geben wird.

Und last but not least - was machst Du, wenn Du grad nicht für die REGIO im Einsatz bist?

Dann bin ich in erster Linie mit meiner Familie zusammen, staune und lache viel über die kreativen Ideen meiner dreijährigen Tochter – und geniesse einfach diese kostbare Zeit.

3 Aufbau von Coworking-Spaces in Appenzell Ausserrhoden

Aus den 20 Ausserrhoder Gemeinden pendeln rund 18'000 Personen jeden Tag aus den Gemeinden weg. Dabei geht nicht nur Zeit und Lebensqualität verloren, auch die lokale und kantonale Wertschöpfung leidet darunter. Als Arbeitsplatz vor Ort können Coworking-Spaces den Alltag in der Gemeinde beleben, die Standortattraktivität erhöhen und zur Infrastrukturentlastung beitragen. Unterstützt durch den Kanton Appenzell Ausserrhoden hat die REGIO ein NRP-Projekt zur Implementierung von Coworking-Spaces lanciert.

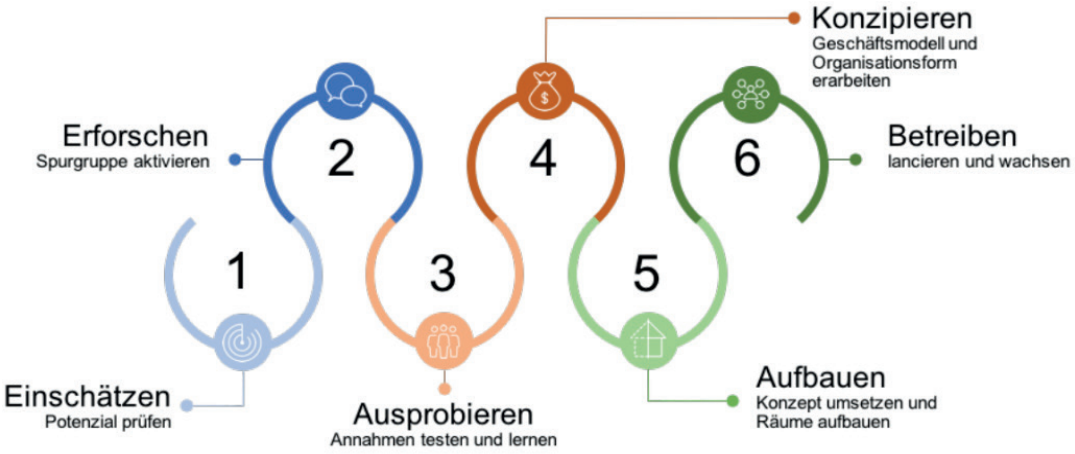


Beispiel eines Coworking-Spaces: «Büro Lokal» in Wil (Bild: VillageOffice)

Weniger Pendeln, mehr Lebensqualität im ländlichen Raum

In der Schweiz etablieren sich zunehmend neue Arbeitsformen, die von den Chancen der Digitalisierung profitieren und das Potenzial haben, die Arbeitswelt grundlegend zu verändern. Zu diesen neuen Arbeitsformen gehören unter anderem auch Coworking-Spaces. Ein Coworking-Space ist ein Ort für Arbeiten und mehr, eingebettet in ein Netzwerk von lokalen Dienstleistern. Er bietet eine Alternative zu Home-Office und Büro, bietet zeitliche und räumliche Flexibilität und damit mehr Zeit für Familie, Freunde und Hobbies. Gerade für periphere Regionen stellen Coworking-Spaces eine besondere Chance dar, da diese oft mit grossen räumlichen Distanzen konfrontiert sind.

Aus den 20 Ausserrhoder Gemeinden pendeln rund 18'000 Personen jeden Tag aus den Gemeinden weg und legen dabei jeden Tag 385'287 km zurück. Dafür brauchen sie 7'467



In sechs Phasen zum Aufbau eines Coworking-Spaces (Modell VillageOffice)



Stunden Lebenszeit. Zudem pendelt die Mehrheit in andere Kantone. Sie bringen damit als natürliche Personen zwar Steuereinnahmen, aber keine lokale oder kantonale Wertschöpfung.

Als Arbeitsplatz vor Ort können Coworking-Spaces den Alltag in der Gemeinde beleben und die lokale Identifikation stärken. Gemeinden können so nicht nur einen Teil der verlorenen Wertschöpfung zurückholen und ihre Standortattraktivität erhöhen, sondern auch einen Beitrag zur Reduktion der Pendlerströme und Infrastrukturentlastung leisten. Unter diesen Gesichtspunkten hat sich der Kanton Appenzell Ausserrhoden entschieden, im Rahmen des von der REGIO initiierten NRP-Antrags das Projekt «VillageOffice als Impulse zur Stärkung von innovativen Wertschöpfungssystemen im ländlichen Raum» zu unterstützen. Im Rahmen einer Leistungsvereinbarung hat der Kanton Appenzell Ausserrhoden die REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee mit der Projektleitung betraut.

Bis zu drei Coworking-Spaces in Appenzell Ausserrhoden

Ziel des Projektes ist es, mit dem Aufbau von bis zu drei Coworking-Spaces im Kanton Appenzell Ausserrhoden zu einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie beizutragen, die Standortattraktivität zu steigern und einen wesentlichen Beitrag für einen modernen und attraktiven Wohnkanton zu leisten.

Lancierung des Prozesses

Im Sommer 2020 konnte der Prozess offiziell starten. Als Umsetzungspartnerin unterstützt die Genossenschaft VillageOffice die REGIO im Aufbau der Coworking-Spaces anhand eines Phasenmodells (siehe Abbildung). Von zentraler Bedeutung ist dabei die Bildung einer lokalen Spurgruppe (Phase 2 im Phasenmodell), welche Initiative und Potenzial mitbringt, einen Coworking-Space mittelfristig selbsttragend betreiben zu können.

Den Auftakt bildete eine Informationsveranstaltung für alle interessierten Ausserrhoder Gemeinden. Die Idee stiess auf grosses Interesse und die Gemeinden Herisau, Stein, Teufen, Bühler, Trogen sowie die 9 Gemeinden des Vereins Appenzellerland über dem Bodensee (AüB) möchten eine Potenzialanalyse für ihre Gemeinde durchführen. Welche drei Gemeinden sich für eine Umsetzung am besten eignen, wird sich anhand der Analyse zeigen, um möglichst bald in Form von Pilotbetrieben das neue Angebot von Coworking-Spaces zu lancieren.

«Tradition, Moderne und Fortschritt lassen sich in verschiedenen Dimensionen vereinen. Herisau möchte diesen Ansatz auch mit dem Coworking-Space verfolgen. Dies lässt im Bereich Arbeit, Familienverträglichkeit, Gesellschaft und Gesundheit neue, spannende Kombinationen zu.»

Glen Aggeler
Gemeinderat Herisau

«Gerade in den ländlichen Regionen ist die Erstellung eines Coworking-Spaces eine grosse Attraktivitätssteigerung. Die Leute bleiben zum Arbeiten im Dorf, die Identifikation und das Engagement mit der Region nehmen zu und das Dorf wird belebt. Sie ist eine tolle dritte Alternative zu Büro und Home-Office, fördert die Work-Life-Balance und bietet somit eine gute Vereinbarkeit mit Familie und Hobby.»

Cornelia Hasler
Regionalpartnerin Ostschweiz, VillageOffice

Die REGIO initiiert Projekte für eine erfolgreiche Entwicklung unserer Region. Sie bringt Projektpartner aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Tourismus sowie Bürgerinnen und Bürger zusammen. Dies mit dem Ziel, geeignete Partnerschaften und Kooperationen zu schaffen, um gemeinsam die Lebens- und Standortqualität nachhaltig zu steigern. Unsere Region hat viel zu bieten, in ihr steckt aber noch so manches Potenzial. Dieses gilt es zu nutzen und in Wert zu setzen.

4 Ein Blick ins Agglomerationsprogramm

Das AGGLO-Jahr 2020 hatte es in sich. Intensiv wurde am Agglomerationsprogramm der 4. Generation gearbeitet und im Frühjahr in die Vernehmlassung geschickt. Wichtige Meilensteine konnten zudem durch die Umsetzung von bedeutenden Massnahmen aus den Programmen der 2. und 3. Generation erreicht werden. Und mit dem Rücktritt von Thomas Scheitlin als Stadt- und auch REGIO-Präsident per Ende Jahr übernimmt neu Maria Pappa als neue Stadtpräsidentin den Vorsitz des Lenkungsausschusses der AGGLO.

2020 ganz im Zeichen der 4. Generation …

Das Jahr 2020 war stark geprägt von der Erarbeitung der 4. Generation des Agglomerationsprogrammes. Anfang Jahr wurde der Entwurf finalisiert und im Frühjahr durch Fach- und Lenkungsausschuss für die öffentliche Vernehmlassung freigegeben. Coronabedingt konnte leider keine öffentliche Informationsveranstaltung zum Auftakt lanciert werden. Während der dreimonatigen Vernehmlassung bis Mitte August sind viele wertvolle Rückmeldungen zur 4. Generation eingegangen. Nach deren Prüfung und Einarbeitung wurden die Dokumente im November vom Lenkungsausschuss verabschiedet und an Gemeinden und Kantone zur Beschlussfassung versendet. Ziel ist, das Agglomerationsprogramm der 4. Generation Mitte Juni 2021 beim Bund einreichen zu können.

Inhaltlich verfolgt die 4. Generation weiterhin konsequent das Zukunftsbild und die Strategien aus den Vorgängergenerationen. Themenschwerpunkte sind daher die Arealentwicklungen in Winkeln und St.Fiden, die Ausgestaltung und Verbesserung von Verkehrsdrehscheiben und die Förderung von Fuss- und Veloverkehr. Zu den zwei grössten Projekten zählt zum einen die Erschliessung des Lerchenfeldareals (Innovationspark Ost) durch die Verschiebung des Bahnhofs Bruggen und zum anderen die Veloschnellroute entlang dem Gleis vom Zentrum St.Gallen in Richtung Winkeln.

… und der Umsetzung der 2. und 3. Generation

Neben der Erarbeitung der 4. Generation wurden auch bei der Umsetzung der Massnahmen aus der 2. und 3. Generation wichtige Meilensteine erreicht.

Eine Auswahl wichtiger Meilensteine



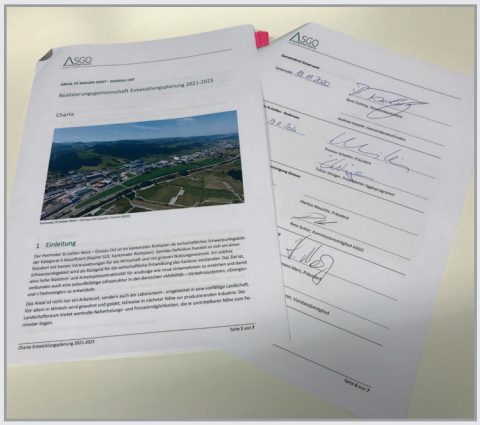
Marktplatz in St.Gallen
Die Stimmbürger*innen der Stadt St.Gallen haben die Neugestaltung am 27. September 2020 mit 65.4% Ja-Stimmen deutlich gut geheissen.



Regionaler Veloweg Flawil Burgau
Der im Sommer 2020 eröffnete Abschnitt zwischen Flawil und Burgau schliesst eine wichtige Lücke im Fürstenlandradweg.



Bahnhofplatz und Bushof in Herisau
Am 27. September 2020 haben die Herisauer Stimmbürger*innen den Baukredit für einen neuen Bahnhofplatz mit Bushof mit 78,7 % Ja-Stimmen angenommen. Gleichzeitig hat die kantonale Stimmbevölkerung mit 68,6 % Ja gesagt zur Verschiebung des Strassenknotens /Kreisels.



Arealentwicklung St.Gallen West – Gossau Ost
Ende 2020 wurden die Charta zur Arealentwicklung unterzeichnet und die Projektierungskredite für die Umsetzung der Entwicklungsplanung genehmigt.



Bahnhofplatz in Flawil
Der neu gestaltete Bahnhofplatz mit dem neuen Bushof konnte nach zwei Jahren Bauzeit im Frühling 2020 eröffnet werden.



Bushof in Goldach
Nach einem Jahr Bauzeit wurde der neue Bahnhofplatz mit Bushof Ende 2020 in Betrieb genommen.

Coronabedingt konnten leider keine Eröffnungsfeiern bei diesen Meilensteinen durchgeführt werden.

Neuer Vorsitz im Lenkungsausschuss der AGGLO
Mit dem Rücktritt von Thomas Scheitlin als Stadt- und somit auch REGIO-Präsident per Ende Jahr wird Maria Pappa, neu gewählte Stadtpräsidentin, den Vorsitz im Lenkungsauschuss übernehmen. Zudem wird Markus Buschor als neuer Baudirektor der Stadt St.Gallen im Lenkungsausschuss vertreten sein.

Das Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee ist ein Zukunftsbild der Region und beinhaltet Strategien und Massnahmen in den Bereichen Landschaft, Siedlung und Mobilität. Hauptziele sind die Förderung der Siedlungsentwicklung nach innen sowie eine darauf abgestimmte Weiterentwicklung des Verkehrssystems; und dies über Gemeinde- und Kantonsgrenzen hinweg. Im Agglomerationsprogramm arbeiten 27 Gemeinden und 3 Kantone zusammen – und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität des Wirtschafts- und Wohnstandorts.

5 Der Ausschuss Wirtschaft stellt sich vor

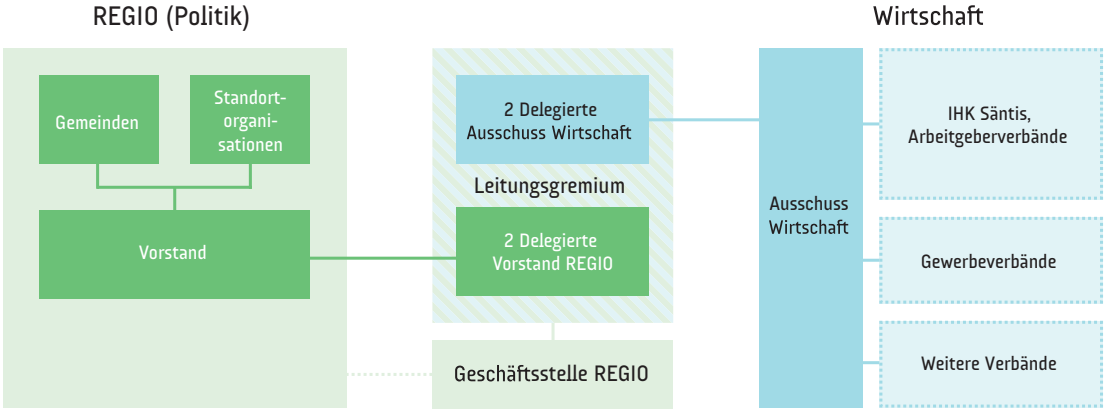
An die Stelle des Vereins WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee trat per 1. Januar 2020 der «Ausschuss Wirtschaft». Das neue, nicht formell konstituierte Austauschgefäss zwischen der REGIO und den Wirtschaftsverbänden engagiert sich für eine engere Zusammenarbeit zwischen Politik und Wirtschaft. David Ganz, Präsident Ausschuss Wirtschaft und Mitglied im Leitungsgremium der REGIO, blickt auf das erste Jahr zurück.

Gastautor: David Ganz, Präsident Ausschuss Wirtschaft

Der Ausschuss Wirtschaft bildet das Bindeglied zwischen Politik und Wirtschaft im Perimeter der REGIO und hat zum Ziel, die Attraktivität unserer Region als Wirtschafts-, Bildungs- und Wohnstandort zu steigern und damit einhergehend auch die Wahrnehmung zu stärken. Hinter dem Ausschuss Wirtschaft stehen die Verbände Wirtschaft Region St.Gallen, Gewerbe Stadt St.Gallen, AGV Rorschach und Umgebung, AGV Region Arbon, Gewerbe AR, Industrie AR, HEV Stadt St.Gallen und die IHK St.Gallen-Appenzell, welche auch die Ressourcen für das Sekretariat zur Verfügung stellt. Die REGIO ist mit der Geschäftsleiterin Leila Hauri ebenfalls im Ausschuss vertreten.

Früher Miteinbezug bei standortrelevanten Themen

Der Ausschuss Wirtschaft sieht sich primär in der Funktion eines Katalysators. Er entwickelt keine eigenen Projekte, sondern fokussiert bewusst auf bestehende Projekte seiner Mitgliedsorganisationen und der REGIO. Er setzt in seiner Mitwirkungsfunktion einen klaren Fokus, welcher sich in seiner Positionierungs- und Strategieskizze widerspiegelt. Die Schwerpunkte liegen dabei insbesondere auf dem Aufbau einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur und auf dem Metropolitanraum Bodensee. Mit diesen Projekten soll die Attraktivität der Wirtschafts-, Bildungs- und Wohnregion Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee nachhaltig gestärkt werden. Die wirtschaftliche Sichtweise zu diesen Projekten wird im Ausschuss Wirtschaft gebündelt und in das Leitungsgremium der REGIO eingebracht. Damit fliesst die Stimme der Wirtschaft direkt in die Entscheidungsfindung ein und ermöglicht der Wirtschaft den ersehnten frühen Miteinbezug bei standortrelevanten Themen.



Netzwerk Politik und Wirtschaft: Einbettung des Ausschuss Wirtschaft in der REGIO

Forderung nach einem Metropolitanraum Bodensee
Das Engagement erfolgt unter anderem auch über Vernehmlassungen. So verabschiedete der Ausschuss Wirtschaft eine Vernehmlassungsantwort zum neuen Agglomerationsprogramm der REGIO. In dieser forderten die Mitglieder einstimmig die Aufnahme des Metropolitanraums Bodensee. Die Aufnahme ins Agglomerationsprogramm verkörpert einen wichtigen Schritt zur nationalen Anerkennung als Metropolitanraum Bodensee durch das Raumkonzept Schweiz, wodurch ein präferierter Zugang zu Bundesgeldern für Infrastrukturprojekte entstehen würde. Eine ausbleibende Anerkennung würde gravierende Standortnachteile mit sich bringen.

Zusammen vorwärtskommen
Die Stärkung der Ostschweiz ist auch Thomas Kirchhofer ein zentrales Anliegen. Im Oktober referierte der Direktor von St. Gallen-Bodensee-Tourismus zur neuen Kongressstrategie 2025 und legte dem Ausschuss Wirtschaft dar, wie er Stadt und Region als Tourismus-Hub für die Ostschweiz positionieren will.

Ein intensiver Austausch mit Stakeholdern der Region ist für den Ausschuss Wirtschaft essenziell und wird auch in Zukunft einen hohen Stellenwert einnehmen. Insbesondere der Austausch mit der REGIO und ihrem neuen Präsidium ist zentral. Mit dieser Funktion und seiner Einbettung in der REGIO, respektive dem Leitungsgremium der REGIO, ist der Ausschuss Wirtschaft in der Lage, einen sehr wertvollen und schweizweit einzigartigen Beitrag zur Zusammenarbeit von Wirtschaft und Politik zum Wohle der Region zu leisten. Als Präsident des Ausschusses Wirtschaft freue ich mich auf die künftige Zusammenarbeit mit der REGIO und dem neuen Präsidium.

Die Stimme der Wirtschaft im Leitungsgremium der REGIO



David Ganz
Präsident Ausschuss Wirtschaft und Präsident WISG,
CEO Ganz Gruppe



Daniel Büchel
Mitglied Ausschuss Wirtschaft, Vorstandsmitglied AGV Rorschach und Umgebung, Geschäftsführer Leomat AG

6 Impressionen: 11 Jahre REGIO


10 Jahre REGIO - Jubiläumsfest im Lattich


BIGNIK Nahwerkstatt 2016


Mini-BIGNIK 2018 mit Leitungsgremium beim Freudenberg


MV Altenrhein Nov. 2015


MV Locarama Romanshorn Nov. 2016


EXPO-Veranstaltungsreihe in Winkeln 2015


Workshop Portrait Zukunftsbild 2010



Eröffnung Bahnhofplatz St.Gallen 2018


MV Fischereizentrum Steinach Mai 2019


Standortforum 2012 in der OLMA Halle


10-Jahres-Jubiläum REGIO 2019 im Lattich


3. Forum Südufer Bodensee 2020



Thomas näht vor dem Rathaus St.Gallen

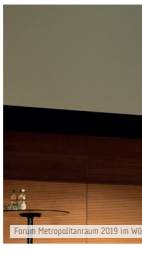

Leitungsgremium trifft auf Teergrill bei Merz+Egger 2017


MV Beirt Klinik Mai 2017


Standortforum 2012 in der OLMA Halle

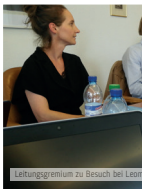

Leitungsgremium Sommerklausur mit MINI-BIGNIK 2018


Lattich-Bau Eröffnungsfest Mai 2019


Forum Metropolitanraum 2019 im Wü



5 Jahre REGIO 2015 im Rohbau fürs künftige Stanfeld


Leitungsgremium zu Besuch bei Leon

mit Thomas Scheitlin


Eröffnung Tunnelmesslinie Appenzeller Bahnen 2018


Einreichevent des Agglopro gramms der 3. Generation – per Velokurier 2016


Willkommensbild auf der REGIO-Website



Workshop Portrait Zukunftsbild 2010


5-Jahres-Jubiläum 2015 – ORT DER VISION




Leitungsgremium Sommerklausur 2019 in Tübach


Leitungsgremium Sommerklausur BIGNIK 2018


Forum Metropolitanraum 2019 im Würth Haus Rorschach



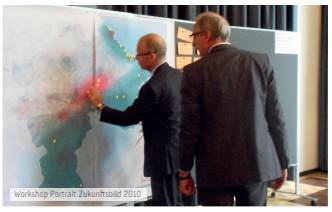

Portrait 2010 in der Broschüre «Portrait und Zukunftsbild»


Eröffnung Bahnhofplatz St.Gallen 2018




MV Lokremise Mai 2016

REGIO
APPENZELL AR — ST.GALLEN — BODENSEE


Workshop Portrait Zukunftsbild 2010


Podiumsdiskussion Expo2027 in Winkeln 2015



rth Haus Rorschach


at in Tübach 2019


Standortforum 2012 in der DIA Halle


MV Fischereizentrum Steinach Mai 2019


MV Berit Klinik Mai 2017

7 Rechnungen 2020

7.1 REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee / Geschäftsstelle

Bilanz

Aktiven		2020	2019
1020	St. Galler Kantonalbank 6085.2738.2000 (Lohnkonto)	10'828.45	-0.50
1021	St. Galler Kantonalbank 6085.2738.2003	595'682.30	708'090.01
100	**Total Flüssige Mittel und Wertschriften**	**606'510.75**	**708'089.51**
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	72'246.40	2'454.00
10	**Total Umlaufvermögen**	**678'757.15**	**710'543.51**
	Total A k t i v e n	**678'757.15**	**710'543.51**

Passiven		2020	2019
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	846.85	23'793.35
2330	Kurzfristige Rückstellungen (Strategieprozess)	45'000.00	0.00
20	**Total Kurzfristiges Fremdkapital**	**45'846.85**	**23'793.35**
2800	Kapital REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee	686'750.16	894'957.69
2996	Jahreserfolg	-53'839.86	-208'207.53
28	**Total Eigenkapital**	**632'910.30**	**686'750.16**
	Total P a s s i v e n	**678'757.15**	**710'543.51**

Erfolgsrechnung

		2020	2019
3000	Beitrag WIRTSCHAFT / standortrelevante Organisationen	12'000.00	23'298.75
3100	Beiträge Gemeinden	681'071.35	685'673.20
3200	Beiträge Kanton	74'500.00	72'500.00
3	**Total Beiträge**	**767'571.35**	**781'471.95**
4100	Strategieprozess	-45'000.00	0.00
4109	Jubiläumsanlass Geschäftsstelle	-3'796.45	-17'818.68
4110	Kommunikation allg.	-689.84	-1'983.59
4111	Imageorientierte Projektkommunikation	-2'780.15	-7'374.10
4130	Auftritt Geschäftsstelle	-430.00	-775.45
4152	Wilder Osten / Konzept und Grundlage Image	-3'769.50	-60'000.00
4153	Generationentalk St.Gallen	-2'692.50	0.00
4160	Region als Bühne BIGNIK	-8'726.28	-30'799.13
41	**Total Integrierte Kommunikation**	**-67'884.72**	**-118'750.95**
4223	Öffentliche Räume	-3'000.00	0.00
4229	Kommunikation in Gemeinden	0.00	-17'470.30
4230	Interkommunale Zusammenarbeit - Hallenbadstudie	0.00	-10'769.00
4240	Metropolitanregion	0.00	-69'552.80
4250	Kulturregion	-1'000.00	0.00
42	**Total Standortentwicklung**	**-4'000.00**	**-97'792.10**
4310	Beitrag Aggloprogramm	-257'360.00	-247'246.00
4311	Entschädigung Aggloprogramm	265'000.00	279'218.00
4320	Strategische Beratung öV	-13'557.95	0.00
4330	Studien Erreichbarkeit	5'500.00	0.00
43	**Total Raumentwicklung**	**417.95**	**31'972.00**

		2020	2019
4901	Projekt Dritte	- 5'000.00	-1'250.00
4902	Startfeld	0.00	-10'188.00
4904	Culinarium	-500.00	-500.00
4911	Textilmuseum Sorntal	0.00	-10'000.0
4914	Arbeiten am Wohnort (VillageOffice)	-13'462.50	0.00
4920	Lattich Quartier	-5'615.90	-4'966.95
4921	Lattich Bau	0.00	-18'815.30
4922	Südufer Bodensee	-77'241.50	-59'813.55
4923	Beiträge Dritte Südufer Bodensee	27'000.00	5'000.00
4924	Digital Sports Hub	0.00	-10'231.50
49	**Total RegioImplus**	**-74'819.90**	**-110'765.30**
4	**Total Projektmittel**	**-147'122.57**	**-295'336.35**
4.9	**Bruttoergebnis 1**	**620'448.78**	**486'135.60**
50	Total Lohnaufwand	-447'050.97	-484'051.42
52	Total Pensionskasse	-30'443.08	-32'540.05
57	Total Sozialversicherungsaufwand	-27'624.50	-39'923.48
58	Total Personalspesen	-27'364.89	-11'701.50
59	Total Personalgewinnung	-23'230.90	-16'919.50
5	**Total Personalaufwand**	**-555'714.34**	**-585'135.95**
5.9	**Bruttoergebnis 2**	**64'734.44**	**-99'000.35**
60	Total Geschäftsräume	-34'344.05	-34'784.65
61	Total Telefonie, Informatik	-21'786.50	-21'178.45
62	Total Kopie/Druck	0.00	-1'856.30
63	Total Zeitungen und Zeitschriften	-907.50	-965.40
64	Total Tagungen/Mitgliedschaft	-38'330.70	-25'023.94
65	Total Bürobedarf, Porti	-862.15	-1'977.79
66	Total Geschäftsspesen	-13'044.00	-19'323.15
68	Total Investitionen Geschäftsstelle	-5'539.25	-1'066.25
69	Total Externer Support Betrieb Geschäftsstelle	-3'760.15	-3'031.25
6	**Total Betrieb Geschäftsstelle**	**-118'574.30**	**-109'207.18**
8.9	**Jahreserfolg**	**-53'839.86**	**-208'207.53**

7.2 Revisionsbericht REGIO

Bericht der Finanzkontrolle der Stadt St.Gallen an die Mitgliederversammlung der REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der Vereinigung der Gemeinden der REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee, St. Gallen für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Vereinigung der Gemeinden der REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee, St. Gallen in Übereinstimmung mit Gesetz und Statuten vermittelt.

St. Gallen, 28. April 2021

Finanzkontrolle der Stadt St. Gallen

J. Schnider
Revisionsexperte
Leitender Revisor

H. Bürgler
Revisionsexperte

7.3 Kooperation Agglomerationsprogramm

Bilanz

Aktiven		2020	2019
1020	St. Galler Kantonalbank 2001	212'419.83	186'279.18
100	**Total Flüssige Mittel und Wertschriften**	**212'419.83**	**186'279.18**
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	13'679.00	20'000.00
10	**Total Umlaufvermögen**	**226'098.83**	**206'279.18**
	Total A k t i v e n	**226'098.83**	**206'279.18**

Passiven		2020	2019
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	516.95	15'000.00
20	**Total Kurzfristiges Fremdkapital**	**516.95**	**15'000.00**
2800	Kapital	191'279.18	155'933.68
2996	Jahreserfolg	34'302.70	35'345.50
28	**Total Eigenkapital**	**225'581.88**	**191'279.18**
	Total P a s s i v e n	**226'098.83**	**206'279.18**

Erfolgsrechnung

		2020	2019
3000	Beiträge Gemeinden	257'360.00	247'246.00
3100	Beiträge Kantone	176'573.00	169'831.00
3	**Total Ertrag**	**433'933.00**	**417'077.00**
4101	Entschädigung Geschäftsstelle, -führung allgemein	-215'000.00	-219'218.00
4106	Kommunikation Allgemein	0.00	-2'837.60
4121	Landschaft für 1 Stunde	-8'000.00	0.00
4125	Tobelwelt Sitter	-2'369.40	-38'850.65
4126	Beiträge Tobelwelt Sitter	15'000.00	34'320.00
4130	Gemeindestrassennetz 2.0	0.00	-4'769.65
4132	Korridorstudie St.Gallen-Rorschach	-8'165.00	0.00
4135	Grundlagen neue Gemeinden AP4	-27'689.55	0.00
4136	Beiträge Grundlagen neue Gemeinden AP4	12'900.00	0.00
4140	Aggloprogramm 4. Generation	-38'148.15	-33'339.30
4141	Teilprojekte AP 4	-60'173.60	-39'742.45
4142	Beiträge Teilprojekte AP 4	0.00	5'933.35
4160	Unvorhergesehenes	-544.25	-4'888.00
41	**Total Aggloprogramm allgemein**	**-332'189.95**	**-303'392.30**
4200	Mobilitätsmanagement allgemein	0.00	-105.00
4202	Entschädigung Geschäftsstelle, Projekte	-49'221.00	-60'000.00
4210	Betriebliches MM	-23'394.70	-63'585.20
4211	Beiträge Dritte betr. MM	0.00	50'000.00
4212	Kommunikation Infrastruktur	-16'186.85	-25'276.85
4213	Beiträge Kommunikation Infrastruktur	24'000.00	35'094.90
4214	Veloheimlieferdienst	0.00	-15'729.65
4215	Beiträge Veloheimlieferdienst	0.00	2'000.00
4250	Mobilitätsplattform - Clemo	-1'525.00	-660.00
42	**Total Mobilitätsmanagement**	**-66'327.55**	**-78'261.80**
4	**Total Aufwand**	**-398'517.50**	**-381'654.10**
68	**Total Finanzerfolg**	**-1'112.80**	**-77.40**
8.9	**Jahreserfolg**	**34'302.70**	**35'345.50**

7.4 Revisionsbericht AGGLO

Bericht der Finanzkontrolle der Stadt St.Gallen an den Lenkungsausschuss des Agglomerationsprogramms St.Gallen-Bodensee

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Agglomerationsprogramms St. Gallen / Arbon - Rorschach für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Lenkungsausschuss verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Aktiven und Passiven sowie der Einnahmen und Aufwendungen vermittelt.

St. Gallen, 28. April 2021

Finanzkontrolle der Stadt St. Gallen

J. Schnider
Revisionsexperte
Leitender Revisor

H. Bürgler
Revisionsexperte

8 Fach- und Projektgruppen

8.1 Regionale öV-Kommission

Ronnie Ambauen, (ab September 2020)
Stadtplaner Romanshorn
Thomas Baumgartner,
Direktor Appenzeller Bahnen
Claudia Bossert,
Direktorin Thurbo
Peter Bryner,
Regionen Manager Region Ost, SBB AG
Roman Coray,
Projektmitarbeiter Agglomerationsprogramm
Robert Dedecius,
Abteilung Öffentlicher Verkehr Kanton TG
Fabienne Egloff,
Leiterin Stadtentwicklung Arbon
Ralf Eigenmann,
Unternehmensleiter VBSG
Oliver Engler,
Leiter Fachstelle öffentlicher Verkehr Kanton AR
Markus Fäh,
Bereichsleiter Bau und Stadtentwicklung Rorschach
Rolf Geiger, (bis Januar 2020)
Geschäftsleiter REGIO (Leitung)
Michael Götte,
Gemeindepräsident Tübach
René Haefeli,
Leiter Stadtentwicklung Gossau
Christian Hasler,
Bereichsleiter Verkehr, Tiefbauamt Stadt St.Gallen
Leila Hauri, (ab Juni 2020)
Geschäftsleiterin REGIO (Leitung)
Bruno Huber,
Geschäftsführer Regiobus
Elmar Metzger,
Gemeindepräsident Flawil
Maria Pappa,
Stadträtin St.Gallen
Gallus Pfister, (ab September 2020)
Gemeindepräsident Heiden
Patrik Ruggli,
Leiter Amt für öffentlichen Verkehr Kanton SG
Markus Schait,
Amt für öffentlichen Verkehr Kanton SG
Michael Sutter,
Leiter Marktentwicklung, SOB
Roger Walser,
Leiter Verkauf Ost, PostAuto AG

8.2 Projektgruppe Regionale Hallenbadstudie

Fredy Bechtiger, (bis August 2020)
Abteilungsleiter Sport Gemeinde Herisau und Geschäftsführer Sportzentrum
Markus Buschor,
Stadtrat St.Gallen
Rolf Geiger, (bis Januar 2020)
Geschäftsleiter REGIO
Kurt Geser,
Gemeindepräsident Herisau
Wolfgang Giella,
Stadtpräsident Gossau
Michael Götte,
Gemeindepräsident Tübach und Vize-Präsident REGIO
Leila Hauri, (ab Juni 2020)
Geschäftsleiterin REGIO
Beat Hirs,
Gemeindepräsident Rorschacherberg
Roland Hofer,
Leiter Bad und Eis Stadt St.Gallen
Jasmin Kaufmann-Häne,
Projektleiterin REGIO
Paul König,
Gemeindepräsident Speicher
Marcel Thoma,
Leiter Sportamt Stadt St.Gallen
Oliver Gröble,
Gemeindepräsident Wittenbach

8.3 Projektgruppe BIGNIK

Barbara Altherr Bärlocher,
Verantwortliche Kommunikation REGIO
Doro Anderegg, (ab März 2020)
Kommunikation REGIO
Tanja Johnson, (bis März 2020)
Kommunikation REGIO
Frank Riklin,
Atelier für Sonderaufgaben
Patrik Riklin,
Atelier für Sonderaufgaben

8.4 Vorstand Verein Lattich

Doro Anderegg, (März bis November 2020)
Stv.-Kassierin / Projektmitarbeiterin REGIO
Christine Egli,
Co-Präsidentin / Christine Egli Architektur
Rolf Geiger,
Co-Präsident / Halter AG
Marcus Gossolt,
Aktuar / Alltag Agentur
Jasmin Kaufmann-Häne,
Kassierin / Projektleiterin REGIO
Roman Rutishauser,
Arbeitsgruppe Künstlerische Entwicklung
Mélanie Hangartner,
Arbeitsgruppe Lebendiger Lattich
Luciana Alanis,
Arbeitsgruppe öffentlicher Raum

8.5 Projektgruppe Kommunikation Verkehrsmanagement

Claudia Eugster,
Stabsmitarbeiterin Kommunikation Kanton SG
Christian Hasler,
Bereichsleiter Verkehr, Tiefbauamt Stadt St.Gallen
Pascal Hinder, (Vorsitz)
Mobilität und Planung Kanton SG
Urban Keller,
Leiter Tiefbauamt Kanton AR
Andreas Nagel,
Leiter Kommunikation Stadt St.Gallen
Tobias Winiger,
Projektleiter AGGLO St.Gallen-Bodensee

8.6 Projektgruppe CLEVERMOBIL

Doro Anderegg, (ab März 2020)
Kommunikation REGIO
Claudia Eugster,
Stabsmitarbeiterin Kommunikation Kanton SG
Peter Göldi,
Geschäftsführer Region ZürichseeLinth
Kathrin Hager, (bis Juli 2020)
Projektleiterin Fachstelle Langsamverkehr Kanton TG
Sarah Hug,
Projektleiterin Regio Wil
Karin Hungerbühler,
Stv. Leiterin Amt für Umwelt und Energie, Stadt St.Gallen
Peter Imbach, (ab August 2020)
Abteilungsleiter Projekt Management Verkehr Kanton TG
Tanja Johnson, (bis März 2020)
Kommunikation REGIO
Stefan Pfiffner,
Leiter Verkehrsplanung Tiefbauamt Stadt St.Gallen
Daniel Schöbi,
Fachstelle Fuss- und Veloverkehr Kanton SG
Tobias Winiger,
Projektleiter AGGLO St.Gallen-Bodensee

8.7 Projektgruppe Südufer Bodensee

Barbara Altherr Bärlocher,
Verantwortliche Kommunikation REGIO
Ronnie Ambauen,
Gemeinderat Rorschach
Roland Anderegg,
Anderegg Tourismus Denkfabrik
Michael Aebisegger,
Gemeindepräsident Steinach
Adrian Braunwalder,
Leiter Produktmanagement und
Gästeinformation, Thurgau Tourismus
Rolf Geiger, (bis Januar 2020)
Geschäftsleiter REGIO
Leila Hauri, (ab Juni 2020)
Geschäftsleiterin REGIO
Jasmin Kaufmann-Häne,
Projektleiterin REGIO
Thomas Kirchhofer,
Direktor St.Gallen-Bodensee Tourismus
Rolf Müller,
Geschäftsführer Thurgau Tourismus
Moritz Nägeli,
Projektleiter Business Development,
St.Gallen-Bodensee Tourismus
Stephan Tobler,
Gemeindepräsident Egnach

8.8 Projektgruppe Velo-Lieferdienst (viavelo.sg)

Barbara Altherr Bärlocher,
Verantwortliche Kommunikation REGIO
Laura Cortese,
Projektleiterin Standortförderung Stadt St.Gallen
Karin Hungerbühler,
Stv. Leiterin Amt für Umwelt und Energie, Stadt St.Gallen
Sebastian Schefer,
Co-Geschäftsleitung, Die Fliege Velokurier St.Gallen GmbH
Tobias Winiger,
Projektleiter AGGLO St.Gallen-Bodensee

8.9 Projektgruppe Aufbau Kulturregion

Barbara Affolter, (ab August 2020)
Co-Leiterin Dienststelle Kulturförderung Stadt St.Gallen
Barbara Bucher, (ab Dezember 2020)
Vertreterin Kulturschaffende
Hans-Peter Eisenring,
Gemeindepräsident Häggenschwil
Rolf Geiger, (bis Januar 2020)
Geschäftsleiter REGIO
Michael Götte,
Gemeindepräsident Tübach und Vertreter REGIO
Leila Hauri, (ab Juni 2020)
Geschäftsleiterin REGIO
Richi Küttel, (ab Dezember 2020)
Vertreter Kulturschaffende
Katrin Meier,
Leiterin Amt für Kultur Kanton St.Gallen
Robert Raths,
Stadtpräsident Rorschach
Toni Thoma,
Gemeindepräsident Andwil
Boris Tschirky,
Gemeindepräsident Gaiserwald
Clarissa Zurwerra, (ab September 2020)
Projektleiterin REGIO

8.10 Projektgruppe VillageOffice Kanton AR

Cornelia Hasler,
Regionalpartnerin Ostschweiz, VillageOffice
Leila Hauri,
Geschäftsleiterin REGIO
Ralph Lehner,
Projektleiter Standortförderung, Amt für Wirtschaft
Kanton Appenzell Ausserrhoden
Clarissa Zurwerra,
Projektleiterin REGIO

9 Mitglieder und Organe

REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee und Ausschuss Wirtschaft

(Stand 31.12.2020)

9.1 Mitglieder REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee

46 Gemeinden:

Amriswil
Andwil
Arbon
Berg SG
Bühler
Degersheim
Eggersriet
Egnach
Flawil
Gaiserwald
Goldach
Gossau
Grub
Häggenschwil
Heiden
Hefenhofen
Herisau
Horn
Hundwil AR
Lutzenberg
Mörschwil
Muolen
Niederbüren
Rheineck
Roggwil TG
Romanshorn
Rorschach
Rorschacherberg
Salmsach
Schönengrund
Schwellbrunn
Speicher
Stein
Steinach
St.Gallen
Teufen
Thal
Trogen
Tübach
Untereggen
Urnäsch
Uttwil
Waldkirch
Waldstatt
Walzenhausen
Wittenbach

Standortorganisationen:

Olma Messen St.Gallen
OST - Ostschweizer Fachhochschule
Universität St.Gallen
St.Gallen-Bodensee Tourismus

9.2 Vorstand REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee

Reto Altherr,
Gemeindepräsident Teufen
Wolfgang Giella,
Stadtpräsident Gossau
Michael Götte,
Gemeindepräsident Tübach
Peter Jans,
Stadtrat St.Gallen
Robert Raths,
Stadtpräsident Rorschach
Monika Scherrer
Gemeindepräsidentin Degersheim
Thomas Scheitlin, (Vorsitz)
Stadtpräsident St.Gallen
Stephan Tobler,
Gemeindepräsident Egnach

9.3 Leitungsgremium REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee

Daniel Büchel, (Ausschuss Wirtschaft)
Vorstandsmitglied AGV Rorschach und Umgebung
David Ganz, (Ausschuss Wirtschaft)
Präsident Wirtschaft Region St.Gallen
Michael Götte, (Vorstand REGIO)
Gemeindepräsident Tübach
Thomas Scheitlin, (Präsident REGIO)
Stadtpräsident St.Gallen

9.4 Geschäftsstelle REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee

Barbara Altherr Bärlocher,
Verantwortliche Kommunikation
Doro Anderegg, (ab März 2020)
Kommunikation/Projektmitarbeiterin
Roman Coray,
Projektmitarbeiter Agglomerationsprogramm
Rolf Geiger, (bis Januar 2020)
Geschäftsleiter
Leila Hauri, (ab Juni 2020)
Geschäftsleiterin
Tanja Johnson, (bis März 2020)
Kommunikation/Projektmitarbeiterin
Jasmin Kaufmann-Häne,
Projektleiterin Regionalentwicklung
Tobias Winiger,
Projektleiter Agglomerationsprogramm
Clarissa Zurwerra, (ab September 2020)
Projektleiterin Regionalentwicklung

9.5 Ausschuss Wirtschaft

Markus Bänziger,
Direktor IHK St.Gallen-Appenzell
Daniel Büchel,
Vorstandsmitglied AGV Rorschach und Umgebung,
Vertreter Region Rorschach
Remo Daguati,
Hauseigentümerverband St.Gallen (Stadt)
Bruno Eisenhut,
Geschäftsführer Industrieverein und Gewerbeverband AR,
Vertreter Appenzell Ausserrhoden
David Ganz, (Vorsitz)
Präsident Wirtschaft Region St.Gallen (WISG),
Vertreter Stadt und Agglo St.Gallen
Leila Hauri,
Geschäftsleiterin REGIO (Beisitz)
Felix Keller,
Geschäftsführer Gewerbe St.Gallen (Stadt)
Dennis Reichardt,
Präsident Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung,
Vertreter Oberthurgau

10 Mitglieder und Organe

der Kooperation Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee

(Stand 31.12.2020)

10.1 Mitglieder Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee

Gemeinden:

Amriswil
Andwil
Arbon
Berg SG
Eggersriet
Egnach
Flawil
Gaiserwald
Goldach
Gossau
Hefenhofen
Herisau
Horn
Lutzenberg
Mörschwil
Rheineck
Roggwil TG
Romanshorn
Rorschach
Rorschacherberg
Salmsach
Speicher
Steinach
St.Gallen
Teufen
Thal
Tübach
Untereggen
Uttwil
Waldstatt
Wittenbach

Kantone:

Appenzell Ausserrhoden
St. Gallen
Thurgau
Appenzell Innerrhoden (assoziiert)

10.2 Lenkungsausschuss Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee

Dölf Biasotto,
Regierungsrat Kanton AR, Departement Bau- und Volkswirtschaft
Bruno Damann, (bis Mai 2020)
Regierungsrat Kanton SG, Volkswirtschaftsdepartement
Max Eugster,
Gemeinderat Herisau
Wolfgang Giella,
Stadtpräsident Gossau
Michael Götte,
Gemeindepräsident Tübach
Carmen Haag,
Regierungsrätin Kanton TG, Departement Bau und Umwelt
Susanne Hartmann, (ab Juni 2020)
Regierungsrätin Kanton SG, Baudepartement
Gallus Hasler, (ohne Stimmrecht)
Gemeindepräsident Roggwil TG
Gabriel Macedo,
Stadtpräsident Amriswil
Marc Mächler, (bis Mai 2020)
Regierungsrat Kanton SG, Baudepartement
Elmar Metzger,
Gemeindepräsident Flawil
Maria Pappa,
Stadträtin St.Gallen
Thomas Scheitlin, (Vorsitz)
Stadtpräsident St. Gallen
Beat Tinner, (ab Juni 2020)
Regierungsrat Kanton SG, Volkswirtschaftsdepartement
Ruedi Ulmann, (ohne Stimmrecht)
Regierungsrat Kanton AI, Bau- und Umweltdepartement

10.3 Fachausschuss Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee

Ronnie Ambauen,
Stadtplaner Romanshorn
Pascal Hinder,
Mobilität und Planung Kanton SG
René Bruderer,
Leiter Bau und Infrastruktur Gemeinde Flawil
Roman Coray,
Projektmitarbeiter AGGLO St.Gallen-Bodensee
Robert Dedecius,
Abteilung öffentlicher Verkehr Kanton TG
Fabienne Egloff,
Leiterin Stadtentwicklung & Stadtplanung Arbon
Oliver Engler,
Fachstelle öffentlicher Verkehr Kanton AR
Ralph Etter,
Leiter Amt für Raumentwicklung und Geoinformation Kanton SG
Markus Fäh,
Leiter Bau und Stadtentwicklung Rorschach
Andreas Filosi,
Leiter Hochbau/Ortsplanung Herisau
René Haefeli,
Leiter Stadtentwicklung Gossau
Christian Hasler,
Bereichsleiter Verkehr Tiefbauamt Stadt St.Gallen
Gallus Hess, (bis Juni 2020)
Leiter Planungsamt Kanton AR
Peter Imbach,
Abteilungsleiter, Tiefbauamt Kanton TG
Urban Keller,
Leiter Tiefbauamt Kanton AR
Florian Kessler,
Leiter Stadtplanungsamt Stadt St.Gallen
Daniel Lehmann,
Leiter Amt für Wirtschaft und Arbeit Kanton AR
Jesse Mägli,
Projektleiter Agglomerationsprogramme Kanton SG
Andrea Näf,
Leiterin Amt für Raumentwicklung Kanton TG
Raffael Noesberger
Gesamtleiter Agglomerationsprogramme Kanton TG
Beat Rietmann,
Leiter Tiefbauamt Stadt St.Gallen
Markus Schait,
Amt für öffentlichen Verkehr Kanton SG
Markus Schmid,
Projekleiter, Amt für Wirtschaft und Arbeit Kanton SG
Andreas Schuster,
Bauverwalter Romanshorn
Manfred Wagner,
Bauverwalter Amriswil
Tobias Winiger, (Vorsitz)
Projektleiter AGGLO St.Gallen-Bodensee
Samuel Zuberbühler,
Leiter Standortförderung Stadt St.Gallen

10.4 Agglomerationskommission Amriswil-Romanshorn

Roman Coray,
Projektmitarbeiter AGGLO St.Gallen-Bodensee
Martin Haas,
Gemeindepräsident Salmsach
Peter Imbach,
Abteilungsleiter, Tiefbauamt Kanton TG
Gabriel Macedo, (Vorsitz)
Stadtpräsident Amriswil
Roger Martin,
Stadtpräsident Romanshorn
Andrea Näf,
Leiterin Amt für Raumentwicklung Kanton TG
Raffael Noesberger,
Gesamtleiter Agglomerationsprogramme Kanton TG
Thomas Schnyder,
Gemeindepräsident Hefenhofen
Andreas Schuster,
Bauverwalter Romanshorn
Richard Stäheli,
Gemeindepräsident Uttwil
Stephan Tobler,
Gemeindepräsident Egnach
Manfred Wagner,
Bauverwalter Amriswil
Tobias Winiger,
Projektleiter AGGLO St.Gallen-Bodensee
Urs Zingg,
Abteilung öffentlicher Verkehr Kanton TG

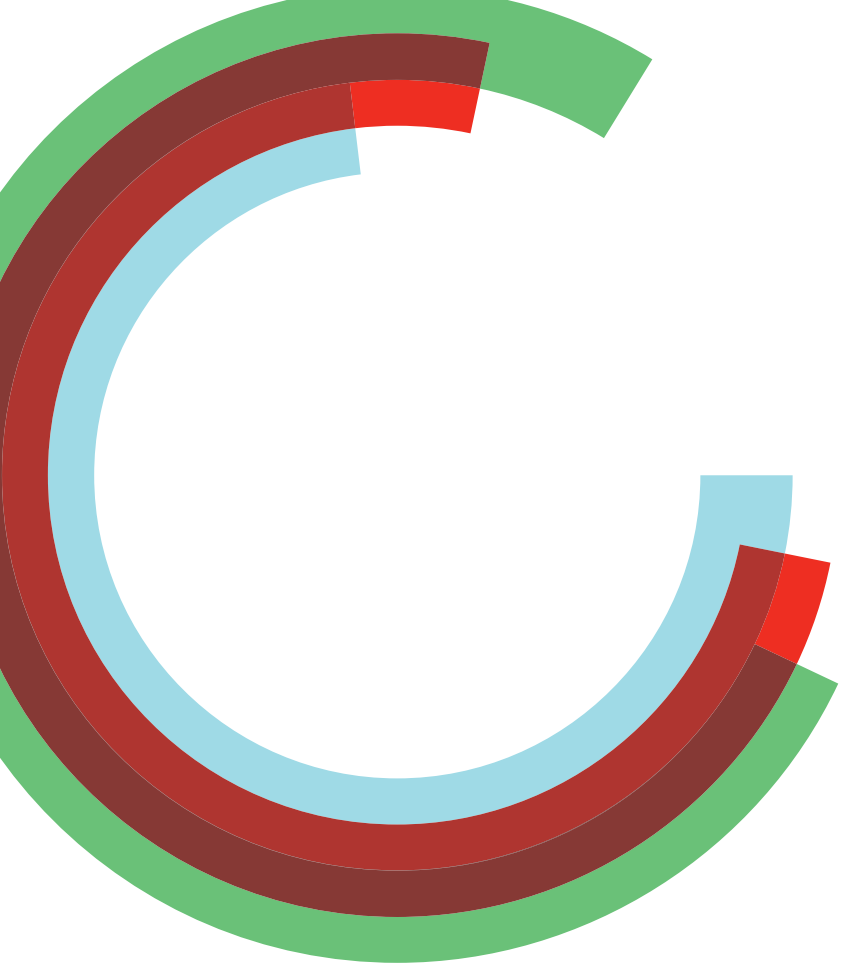
10.5 Programmleitung Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee

Roman Coray,
Projektmitarbeiter AGGLO St.Gallen-Bodensee
Rolf Geiger, (bis Januar 2020)
Geschäftsleiter REGIO
Gallus Hess, (bis Juni 2020)
Leiter Planungsamt Kanton AR
Jesse Mägli,
Projektleiter Agglomerationsprogramme Kanton SG
Raffael Noesberger,
Gesamtleiter Agglomerationsprogramme Kanton TG
Tobias Winiger, (Vorsitz)
Projektleiter Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee

Geschäftsbericht 2020

Texte: Barbara Altherr Bärlocher, David Ganz, Thomas Scheitlin, Clarissa Zurwerra, Tobias Winiger
Redaktion: Barbara Altherr Bärlocher, Doro Anderegg
Bilder: REGIO Appenzell AR – St.Gallen – Bodensee

© REGIO Appenzell AR – St.Gallen – Bodensee



REGIO

APPENZELL AR — ST.GALLEN — BODENSEE

Geschäftsstelle
Blumenbergplatz 1
CH-9000 St.Gallen

Telefon 071 227 40 70
info@regio-stgallen.ch
www.regio-stgallen.ch